

Liebe Tili! Wien, 25. April 1848. I. N. 191. 430

Gestern in heute kam keine Nachricht von Dir. Ich hoffe daraus  
schließen zu können, dass es Dir gut geht u. dass Du zufrieden  
bist. Auch mir geht's gut. Alles geht in bester Ordnung, mit  
den Lebensmitteln wird auf äußerste gespart. Vorgestern mit  
Tag lieb ich (obwohl Marie mich aufmerksam macht, dass ich nachsehen  
sollte) während sie einen notwendigen Gang machte, die Bohnen anbren-  
nen; ihr verzehrten sie aber dennoch mit bestem Appetit. Mittags war ich  
im Göttinger wo ich den H. Alt., Kuchherren mit Fr. Louise, Fr. u. m.  
Baron Fodor (Kinnus) durcharbeitete für ihre Aufführung im Mei-  
in der Strauß, dort Tee genossen. Gestern regnete es den gan-  
zen Tag in Krämen u. war recht kalt, also noch kein Sommer-  
fröhenwetter! Mittags machte ich Besorgungen in der Stadt u.  
Da kaufte ich Reisich ein (einzige Reisichtag). Um 12 Uhr wohnte  
ich der erhabenen Frau Fodor (Einsegnung der Leiche) für Gracori  
in der evangelischen Kirche statt die ganz schwarz ausgekleidet  
war. Harter Höckel hielt eine herrliche, sehr tiefgründige Frau-  
errede. Es waren viele Künstler, Dichtern u. sonstige Kapazitäten  
versammelt. U. S. waren deputatio aus Graz 5:

D<sup>r</sup> W. KIENZL

WIEN, II.,

Grevenberg



Direktor Stephaniestr. 14. K. Gebirgs-  
gemeinder. Architekt Haerdt (mit  
welchem ich sprach) in Hausriegel  
Mayerhofer. Ich speiste daher zu  
Laase erst um 3 1/2 Uhr!!! Abends  
hatt ich Sitzung in der Naturenge-  
sellschaft. - Schneider erzählte  
mir, dass er am 3. u. 5. Mai in Lein-  
berg als Evangeliummann gastierte.  
Ich bin! - Dank dir: die bella  
Neben hat mich telefonisch für  
übermorgen zum Sauper ein!  
Ich nahm an. Fast nicht Neues!  
Viele dich gut, sei unbesorgt in  
Grube. Marianne u. Konstanze herzlich.  
Ich immer mit dich sein aller Lieben

Frau

Kili Kienzl

Leutnant Oberst von Loernes

in Vink 98

Römerstraße 77 B